



Ressort 1
Landesbezirksvorstand/
Präsidium

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di • Postfach 10 52 44 • 40043 Düsseldorf

An die Beschäftigten der WAZ-Mediengruppe

ver.di-Landesbezirk
NRW

Karlstraße 123-127
40210 Düsseldorf

Telefon: 0211 61824 0
Telefax: 0211 61824 466

Datum	16. Januar 2009
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	
Tel.-Durchwahl	101
Fax-Durchwahl	

Solidaritätserklärung

Die Pläne der WAZ-Mediengruppe bei den Zeitungstiteln „WAZ“, „NRZ“, „WP“ und „WR“, bis zu 300 von 900 Arbeitsplätzen abzubauen NRW, stoßen beim Präsidium des Landesbezirksvorstandes ver.di NRW auf völliges Unverständnis.

Die WAZ-Mediengruppe gehört zu einem der größten Medienkonzerne Europas. Das Engagement der Kolleginnen und Kollegen in den Verlagen NRW hat den wirtschaftlichen Erfolg erst ermöglicht, mit dem die WAZ-Mediengruppe ihre Expansion, vor allem in Osteuropa, vorantreiben konnte und aktuell vorantreibt.

Das Präsidium des Landesbezirksvorstandes ver.di NRW protestiert gegen den geplanten Arbeitsplatzabbau und erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten der Zeitungstitel. Wir sagen unsere Unterstützung zu gegen das Bestreben, betriebsbedingte Kündigung auszusprechen.

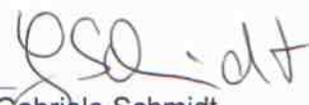
Das Vorhaben, die Mantelredaktionen zu zentralisieren und vor allem die lokale Berichterstattung einzuschränken, gefährdet massiv die publizistische Vielfalt in NRW. Die lokale Verankerung, die Kompetenz und das Engagement der Redakteurinnen und Redakteure vor Ort haben den Erfolg des „WAZ-Modells“ ausgemacht. Dass nun durch den Abbau von Arbeitsplätzen die journalistische Qualität verbessert werden soll, ist in keiner Weise nachvollziehbar.

Medien, und damit auch Tageszeitungen als „vierte Gewalt“ im Staat, tragen aber ebenso Verantwortung für die Meinungsbildung und die Demokratie. Die Möglichkeiten, sich über lokale, soziale und gesellschaftliche Ereignisse in den Kommunen zu informieren werden stark eingeschränkt, wenn die Leserinnen und Leser auf die Berichterstattung einer einzigen Tageszeitung angewiesen sind.

ver.di erwartet von der Geschäftsführung und den Gesellschaftern WAZ-Mediengruppe, dass sie ihrer sozialen Verantwortung gegenüber den Beschäftigten gerecht werden und auf betriebsbedingte Kündigungen verzichten.



Diane Tigges-Brünger
Vors. des Landesbezirksvorstandes NRW



Gabriele Schmidt
Landesbezirksleiterin NRW